

Eine Reise in den Coesfelder Frühling

Schüler aus St. Petersburg für eine Woche am Nepomucenum zu Gast / Projekte und Ausflüge geplant



Herzlich wurden die Schüler aus St. Petersburg von Bürgermeister Öhmann empfangen. Neben ihm Roswitha Christoph, die mit Maria Droste-Jones (l.) den Austausch auf deutscher Seite leitet. Dass die deutsch-russischen Beziehungen in der großen Politik gerade schwierig sind, spürten die Jugendlichen bei der Einreise, bei der ungewöhnliche Sicherheitschecks verlangt wurden. Foto: ude

COESFELD (ude). Aus dem noch winterlichen St. Petersburg sind rund 20 Jugendliche mitten im Coesfelder Frühling angekommen und von Bürgermeister Heinz Öhmann offiziell empfangen worden. „Die Schüler sind ganz erstaunt, wie warm es ist“, sagte Roswitha Christoph, Russischlehrerin am Gymnasium Nepomucenum und mit ihrer Kollegin Maria Droste-Jones für den inzwischen dritten Schüleraustausch mit dem Gymnasium Nr. 56 in St. Petersburg verantwortlich.

In Klasse 10 sind die Jugendlichen, auf die ein mit vielen interessanten Punk-

ten gespicktes Programm wartet. Gemeinsame Projekte mit Coesfelder Schülern sind ebenso geplant wie Ausflüge nach Köln, Düsseldorf, Bochum, Oberhausen und Münster. Bei einem Abschlussfest gibt es neben Kultur ein Büfett mit deutschen und russischen Köstlichkeiten, die Schüler und Gastfamilien zubereiten.

Der Gegenbesuch in St. Petersburg steht im September an. 15 bis 25 Schüler wählen jedes Jahr Russisch als Fremdsprache, berichtet Roswitha Christoph. Das Nepomucenum kooperiert dabei erfolgreich mit dem Heriburg-Gymnasium.